

"Das Wasser stützte und trug mich"

Autor(en): **Schindler, Katharina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **95 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-951003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erlebte Wassergeburt

«Das Wasser stützte und trug mich»

Jaasinthä ist jetzt sechs Monate alt. Sechs Monate! Das ist doch kein Alter ... und doch: Die Geburt ist längst schon Erinnerung. Vielleicht verklärte Erinnerung. Ich weiss nämlich, dass ich mich in den Tagen nach der Geburt weigerte zu sagen: Es war ganz toll, wie im Märchen! Ich wusste, dass ich es unverhofft leicht gehabt hatte (viel leichter als bei der ersten Geburt); aber ich betonte trotzdem: Weh hat's eben doch getan, und wie!

Katharina Schindler

JAASINTHA kam im Wasser zur Welt, in der grossen, warmen Badewanne des Regionalspitals Thun, nur gerade zwei Stunden, nachdem wir im Spital eingetroffen waren. Es war grossartig! Noch kurz vor der Geburt und zuvor schon in den Voruntersuchungen war ich gefragt worden, ob ich bestimmte Vorlieben hätte, zum Beispiel eine Wassergeburt? Nein, antwortete ich jeweils, ich nähme es, wie's komme. Von meiner ersten Geburt her wusste ich, dass es manchmal ganz

anders kommt, als man es sich vorstellt! Damals hatte ich mich im Geburtshaus Mötschwil angemeldet, voll überzeugt, dass alles rund und sanft und wunderbar gehen würde. Aber die Wehen setzten und setzten einfach nicht ein, und 18 Tage nach dem errechneten Termin musste ich im Frauenspital die Geburt einleiten. Es war sehr schmerzhaft, ein

langer, harter Kampf, und ganz zuletzt musste Naaba sogar noch mit der Zange geholt werden.

Jaasinthas Geburt war so anders, dass ich es noch heute kaum fassen kann. Als Frau Zürcher, die Hebamme, das Wasser in die Wanne laufen liess, war ich grad so auf dem Punkt, wo die Schmerzen äusserst unangenehm werden: weder sitzen noch liegen, noch kauern, noch stehen – nichts ging mehr. Dann brach das Fruchtwasser, es wurde dramatisch. Zusammen mit meinem Mann half mir Frau Zürcher über den Wannennrand (wie hoch er mir schien!) – und kaum war ich im warmen Wasser, fühlte ich mich besser. Das Wasser gab mir Halt, stützte und trug mich, ich konnte mich in meinem Schmerz wälzen – alles war warm, geborgen. Die

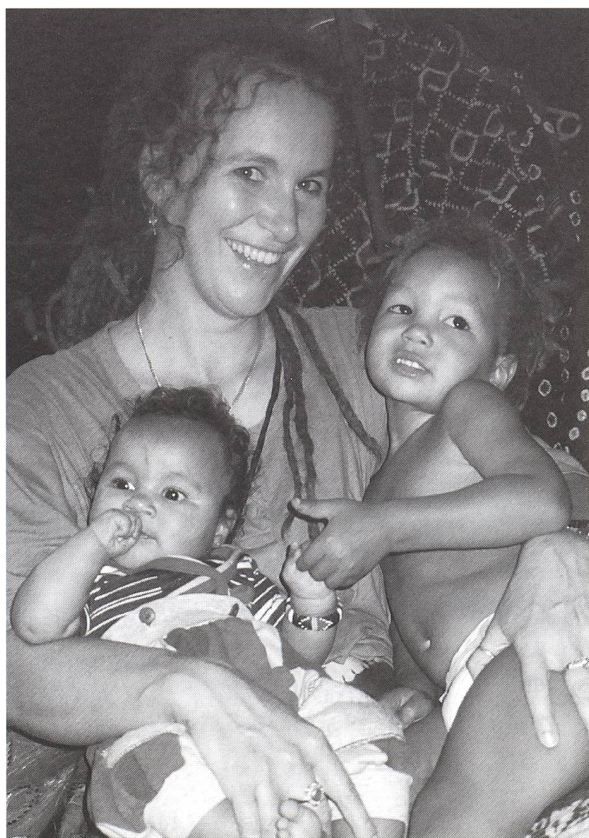


Katharina Schindler ist Journalistin, Mutter zweier Kinder und wohnt in Spiez.

Geburt ging zügig weiter, die Hebamme kontrollierte den Muttermund und sagte. «Es geht nicht mehr lange!» Zwei-, dreimal fragte sie mich, ob ich mir vorstellen könnte, für die Geburt im Wasser zu bleiben? Doch, sicher. Nur ja nicht mehr aussteigen! Man brachte Lampen und Ärzte herbei – ich war nur halb da. Wie in Trance erlebte ich die Presswehen, dazwischen die

Pausen. Meine ganze Kraft konzentrierte sich auf diesen grossen Akt des Gebärens, ganz fest, ganz gezielt pressen, mit aller Kraft, dann wieder Pause, Entspannung, Kraft schöpfen im warmen Wasser, ein verschworener Blick nach oben zu meinem Partner. Dann wieder eine Wehe und noch eine, und Frau Zürcher begann schon vom schwarzen Haarschopf zu reden, den sie sehe und spüre. Und dann noch ein letztes Mal mit aller Kraft voraus: Und ich spürte die Kleine aus mir herausschlüpfen, aus mir heraus ins körperwarmer Wasser. Willkommen, Jaasinthä!

Noch im Wasser liegend, hielt ich das kleine Menschlein auf meiner Brust. Welch wunderbares Erlebnis eine Geburt doch sein kann. Kein Schnitt, kein Riss – ich kam vollkommen heil davon und erholte mich sehr rasch. Jaasinthä ist das genügsamste, freundlichste Geschöpf, das man sich vorstellen kann. Manchmal denke ich, dass die Art, wie sie mit unserer Welt Bekanntschaft schloss, sie gleich auch mit ihr verahnte. ◀



Neue
Qualität
Ihrem
Baby
zuliebe!

BABY LIFE®

Die wachsende Windel

- kein Abfallberg
- keine Hautprobleme (Baumwolle)
- patentiertes Produkt
- Sie sparen über Fr. 2000.-
- kochecht
- wird mit dem Baby grösser

Bei Preisvergleichen bitte beachten, dass nur eine Grösse angeschafft werden muss! Sehr gut für die Breitwickelmethode geeignet.

Das Windelhöschen ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerfwindel. Nach der viereckigen Stoffwindel die preiswerteste Methode. Diverse Farben.

Erhältlich im Babyfachhandel, in Drogerien, Apotheken und Ökoläden.

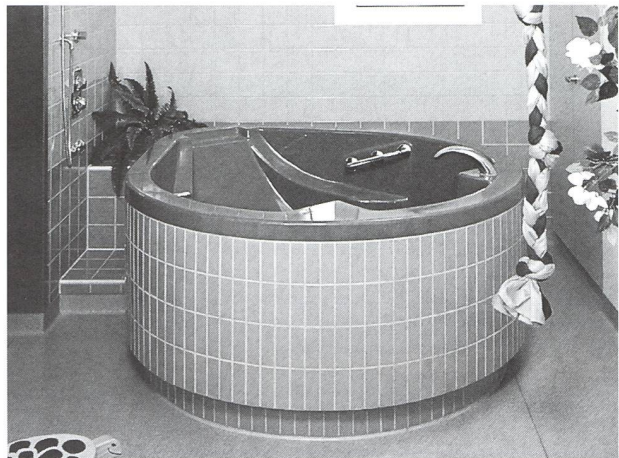
Info: Lifetex AG
Bachstrasse 95, 5001 Aarau
Telefon 062 822 35 89



Frauenfelder

Gebärbadewanne

Die Neuentwicklung von der Frauenklinik Frauenfeld
Chefarzt PD Dr. med. Jakob Eberhard



compotech ag

Unterthurenstrasse 4
Telefon 071 626 50 10

CH-8570 Weinfelden
Telefax 071 626 50 20



bemag
sissach
Basler Eisenmöbelfabrik AG

Netzenstrasse 4
CH-4450 Sissach
Telefon 061/976 76 76
Telefax 061/971 50 67

Eine neue Generation ist geboren.

Das Gebärbett von Bemag läutet auch in der Einrichtung von Gebärsälen ein neues Zeitalter ein. Die Resultate jahrzehntelanger Erfahrungen wurden bei diesem Bett konsequent umgesetzt.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, senden Sie doch bitte den untenstehenden Coupon zurück.

Ja, ich bin interessiert.

Senden Sie mir bitte eine ausführliche Dokumentation.

Rufen Sie mich bitte an.

Name:

Vorname:

Klinik:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel.Nr.:

Bitte ausschneiden und einsenden an: Bemag, Netzenstrasse 4, 4450 Sissach